

Die fünf Sportler aus „Herbstgold“



Jiří Soukup, geb. 1927

Jiří wohnt mit seiner Frau Anna zusammen in einer kleinen Wohnung in Hradec Králové in der Tschechischen Republik. Er versucht sich an einer neuen Disziplin, dem Hochsprung. Um fit zu bleiben, achtet er sehr auf seine Ernährung. Am meisten fürchtet er sich vor Sportverletzungen, er hat schon einige hinter sich. Seine Frau unterstützt seine sportlichen Pläne, sie ist sicher, ohne den Sport würde ihr Mann ein gelangweilter, schlecht gelaunter alter Mann.



Herbert Liedtke, geb. 1916

Herbert ist Witwer und lebt in Stockholm. Seine Frau fehlt ihm sehr, nach ihrem Tod hat er zu seinem Bedauern keine neue Partnerin mehr gefunden. Er findet, dass er zu klein ist. Der Sport ist für ihn auch ein Mittel, diesen Komplex zu überwinden. Er ist Läufer und trainiert in einem Studio, um seine Muskeln zu kräftigen. Sein Ehrgeiz erscheint ihm selbst etwas seltsam, aber mit dem Sport möchte er, wie er sagt, „sein Leben verlängern“.



Ilse Pleuger, geb. 1923

Ilse ist verwitwet und ist erst vor kurzem nach Kiel gezogen, sie muss sich erst noch einleben. Der Sport half ihr, mit der Trauer über den Verlust ihres Mannes zurechtzukommen. Sie legt Wert auf ihr Äußeres und macht regelmäßig zu Hause Gymnastik. Sie ist eine lebenslustige und humorvolle Frau, die sich bei den Wettkämpfen auch gerne mit ihren Mitstreiterinnen unterhält.



Gabre Gabric, geb. 1914

Gabre will auf keinen Fall eine alte Frau sein, dementsprechend macht sie ein Geheimnis aus ihrem Alter. Sie hat bereits in jungen Jahren an den olympischen Spielen teilgenommen und erkennt durchaus, dass mit dem Alter die Leistungen notgedrungen schwächer werden. Allerdings ist sie

inzwischen auch etwas trainingsfaul geworden. Sie lebt allein in einer Wohnung in Brescia. Sie leitet eine Seniorensportgruppe und legt großen Wert auf ihr Aussehen. Auch zum Wettkampf erscheint sie perfekt geschminkt.



Alfred Proksch, geb. 1908

Alfred ist leidenschaftlicher Künstler, vor allem die Aktmalerei hat es ihm angetan. Er liebt das Leben und die Frauen. Er lebt alleine, erzählt aber, dass er vor nicht allzu langer Zeit noch eine Beziehung hatte. Es ist ihm wichtig, dass er möglichst lange noch in seiner eigenen Wohnung voller Zeichnungen und Bilder leben kann. Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist für ihn an sich schon ein Erfolg, in seiner Altersklasse gibt es nicht zu viele Teilnehmer. Deshalb lässt er sich auch von gesundheitlichen Problemen nicht aufhalten und reist frisch operiert mit neuem Kniegelenk nach Finnland.